



Worb, im Oktober 2017

Neuigkeiten aus der Schweiz und Kap Verde

Vereins-News

Hauptversammlung: An der diesjährigen Generalversammlung im Stadion ESP wurde der Vereinsvorstand gewählt resp. bestätigt, der Kassenbericht für das Jahr 2016 genehmigt und das Budget 2017 gutgeheissen. Zudem wurde Cristina Suter für ihre langjährige Mitarbeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Projektstudien: Die Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Technik, hat für die Academia zwei Studien ausgearbeitet. Einerseits wurde eine Machbarkeitsstudie eines eigenen Internates in Calheta durchgeführt. Dabei wurde unsere Vision aufgenommen, ein eigenes Internat mit einem allumfassenden Angebot (Schule, Sport, Berufsausbildung, Verpflegung und Unterkunft) aufzubauen. Die Studie hat uns erste Einblicke für eine mögliche Realisierung gewährt. Die Gemeinde in Calheta hat in diesem Zusammenhang bereits Land für den Bau in Aussicht gestellt.

Weiter wurde ein Konzept für einen jährlich wiederkehrenden Benefiz-Fussballevent erarbeitet. Mit der Idee ein Fussballspiel zwischen dem FC Baden und Auswahlen von Kapverdischen Spielern und Spielerinnen durchzuführen, soll auf das Land Kap Verde und die ADEC aufmerksam gemacht werden. Das Ganze würde durch ein entsprechendes Rahmenprogramm abgerundet werden.

Materiallager: Unser Aufruf ist auf Gehör gestossen: seit Beginn des Sommers können wir unsere Hilfsgüter in einem Hochregallager in der Region Aarau zwischenlagern. Wir danken dem FC Entfelden und dessen Präsidenten für die Unterstützung.

Situationsbericht aus Calheta do São Miguel

Grosse Eigenverantwortung: Die örtliche Leitung der ADEC hat einmal mehr bewiesen, dass sie mit grosser Eigenverantwortung handelt. Von Juli bis September lag die Leitung vollständig bei ehemaligen Schülern der Academia, resp. lokalem Personal. Alles ist sehr erfreulich gelaufen: die Aufgabenhilfe und der Stützunterricht wurden regelmässig und strukturiert durchgeführt. Die Trainingsarbeit auf dem Fussballplatz ist gut organisiert und es wird zielgerichtet gearbeitet.

Der Besuch von der Vereinsleitung vor Ort konnte genutzt werden, um mit Trainer und Lehrperson Gespräche zu führen und Kontakte mit den Gemeinde- und Schulbehörden zu pflegen.

Die grossen Sommerferien: Die Zeit von Juli bis September wurde dazu genutzt, verschiedene Aktivitäten anzubieten um Zusammenhalt, Gruppenverhalten und den Geist der Academia zu fördern und vertiefen. Unter anderem wurde eine Schatzsuche, ein Tischfussballturnier, ein Töpferkurs, Zeichen- und Malkurse, Englischunterricht, polyvalente Spieltage, Teilnahme an Freundschaftsspielen und Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung organisiert.

Unterstützung erhielt die ADEC von Volontärinnen aus der Schweiz, welche immer wieder neue Ideen einfließen zu lassen. Bis Anfang Dezember darf auf die Unterstützung von Natasha (Spielerin der FC Zürich Frauen) gezählt werden. Insbesondere die Mädchen und Frauen profitieren von ihrem Wissen und Können.

Wichtige Fortschritte: Die ADEC stösst auf sehr gute Akzeptanz und ist vor Ort bekannt dafür, ihre Aufgaben seriös wahrzunehmen. Der vorhandene Respekt wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich erarbeitet. Für verschiedene Sportorganisationen dient die Academia mittlerweile als Vorbild.

Besonders erfreulich ist, dass durch die Academia die Gleichstellung der Geschlechter ein gewaltiges Stück vorangebracht werden konnte. Für Mädchen und junge Frauen ist es heute selbstverständlich Sport betreiben zu dürfen ohne belächelt, verhöhnt oder sogar diskriminiert zu werden.

Das Bildungsministerium honoriert die Arbeit der ADEC dadurch, dass die Sportlektionen als offizielle Schulstunden anerkannt wurden. Das Ministerium stellt wiederum eine Lehrperson für die Aufgabenhilfe und den Stützunterricht unentgeltlich zur Verfügung. Mit der Arbeit der Academia ist es gelungen, junge Personen für die Ausbildung zum Sportlehrer zu motivieren. In diesem Sommer konnten zwei Mitarbeiter (Bena und Tony) ihre dreijährige Ausbildung erfolgreich abschliessen.

Die Akademie: Im August wurde mit den Eltern der ADEC-Schüler neue Verträge unterzeichnet. Darin sind die Spielregeln klarer definiert als bisher und damit die Erziehungsberechtigten enger in die Pflicht genommen. Dies auf Grund gemachter Erfahrungen in den letzten Jahren.

Dank Materialspenden aus der Schweiz konnten alle Teams wiederum mit Fussballschuhen und Tenus ausgerüstet werden.

Durch die Zusammenarbeit mit der Stiftung „Bildung Afrika“ können Schulgelder und sogar Unterstützungsbeiträge für den Besuch der Universität entrichtet werden. Zwei junge Fussballerinnen werden davon profitieren können. Ihre Eltern verfügen über keine finanziellen Ressourcen, um diesen Bildungsweg für ihre Töchter zu ermöglichen. Dank Spenden kann ihnen die ADEC diese Chance bieten.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei all unseren Gönnern, Spendern und Unterstützer für Ihren wichtigen Beitrag es sind Bausteine für eine bessere Zukunft der Jugendlichen in unserer Academia.

bd sport active ist als **gemeinnütziger Verein** anerkannt. Ihre Spende können Sie der kantonalen Regelung entsprechend von den Steuern in Abzug bringen.